Ziele des Projektes

Der kreativraum soll ein Ort des Ankommens das Miteinander innerhalb der Kommune stärken. Die Kernidee des Programms besteht darin, Jugendliche und junge Erwachsene im Sinne der Chancengerechtigkeit dabei zu unterstützen, ihre Stärken, Talente und Interessen zu erkennen und weiterzuentwickeln. Jeder Mensch soll gesehen und langfristig in seinen Potenzialen gefördert werden. Neben Lern- und Kreativangeboten stehen auch kulturelle, sportliche und integrative Angebote im Mittelpunkt.

Zielgruppe des Projektes

Das Programm richtet sich sowohl an neuzugewanderte als auch andere bedürftige Schüler*innen aus Berufskollegs und kooperierenden weiterführenden Schulen. Angesprochen werden sollen hierbei insbesondere Jugendliche, denen es aus sozialen, gesellschaftlichen oder persönlichen Gründen normalerweise nicht so leichtfällt, solche Angebote wahrzunehmen. Die Teilnehmer*innen sollen im Sinne eines handlungsorientierten Ansatzes und in klarer Abgrenzung zum Schulunterricht Zugang zu den Themen finden und eigenständig herausfinden, wo ihre Interessen, Potentiale und Talente liegen. Diese Stärken sollen durch aufbauende Angebote und Begleitung gefördert werden.

Örtlichkeit

Als zentraler Ort und Bezugspunkt für die Teilnehmer*innen dient der in der Innenstadt von Recklinghausen gelegene „kreativraum“, das ehemalige *„RIFF“.* Ergänzt werden kann diese Anlaufstelle durch

weitere Angebotsorte, wie z.B. die Schulen selbst, Werkstätten, Sportanlagen, Unternehmen, Theater, etc.

Der kreativraum kann neben inhaltlichen Angeboten ebenso zu gemeinsamen Aktivitäten (z.B. Essen, Spiele) der dort verkehrenden Jugendlichen genutzt werden.

Praktische Angebote/Berufsorientierung

Die Jugendlichen können an praktischen Workshops teilnehmen, in welchen ihre Talente und Stärken sichtbar werden. Sozialpädagog*innen, Theater- und Kulturpädagog*innen, Künstler*innen oder Handwerker*innen reflektieren gemeinsam mit den Jugendlichen die sichtbar gewordenen Fähigkeiten und bestärken sie darin, sich in dem jeweiligen Themenfeld zu engagieren. Auch berufliche Perspektiven können auf dieser Grundlage mit den Teilnehmer*innen diskutiert werden.

Die 4 zentralen Themenstränge sind auf spätere Berufsgruppen ausgerichtet: Handwerk/Technik, Digitales/IT, Kreatives Gestalten/Medien sowie Natur/Gesundheit. Außerdem sollen sie erste Berührungspunkte mit Unternehmen, Handwerksbetrieben oder Ausbildungsstätten erhalten.

Zentrale Bausteine des Projektes

Die genaue Ausgestaltung der Leitthemen kann variieren und ist auf die Zielgruppe abgestimmt.

Der kreativraum stellt durch sein pädagogisch-didaktisches Konzept eine besondere Chance dar:

- Keine Noten, kein Leistungsdruck, relative freie Exploration eines Aktionsfeldes (Problem- und Handlungsorientierung)
- Partizipation (Demokratieförderung)
- Individuell ausgerichtete Anleitung
- Begleitende Coachingelemente
- Gruppenorientierte Rituale, Methoden und Ansprachen (gesellschaftlicher Zusammenhalt, Helferprinzip)
- Thematisierung von Nachhaltigkeits- und Gesundheitsaspekten als Querschnittsthemen
- Entdeckung/Förderung von Talenten
- Entwicklung mentaler Gesundheit durch Ich-Stärkung
- Aufbau eines positiven Selbstbildes

Kontakt:

Mark Kusnetsov
Tel.: 0157 80548069
mark.kusnetsov@reinit.de

Tina Bahlo
Tel.: 0163 - 7769692
tina.bahlo@reinit.de

Nils Flachmeier
Tel.: 0157 80552930
nils.flachmeier@reinit.de

Das Projekt kreativraum ist organisatorisch angebunden bei RE/init e.V. in Recklinghausen.

Übersicht potentieller Kooperationspartner*innen

- *Jugend stärken im Quartier* – Bewerbungstraining
- *Berufskollegs - Werkstätten*
- *HWK Münster* – Willkommenslotse, Infos zu Dualem Ausbildungssystem
- *Arbeitsagentur Recklinghausen* – Berufsvorbereitung
- *Jobcenter Kreis Recklinghausen*
- *Ausbildungspaten im Kreis Recklinghausen e.V.*
- *Sozialdienst katholischer Frauen Recklinghausen e.V.* – Austausch, Angebote
- *Unternehmen/Betriebe in der Region*
- *Spezialisierte Expert*innen für Workshopangebote*
- *Joblinge*

kreativ raum
PROBIER DICH AUS!